

Messer-Workshop  
bei Studio Blade

## Der Traum vom eigens hergestellten Messer

SUSANNE EMMENEGGER

Das Messer ist nicht nur ein uraltes Werkzeug, sondern ein treuer Begleiter durch die Zeiten. Für Jäger und Sammler ist es mehr als nur Ausrüstung – es ist ein Stück ihrer Seele. Und was gibt es Persönlicheres, als sich sein eigenes Meisterwerk zu schmieden? Unsere Autorin Susanne Emmenegger hat sich auf dieses Abenteuer eingelassen und bei Studio Blade die Geheimnisse der Messermacherkunst entdeckt.





Bild: StudioBlade

**E**nde letzten Jahres besuchten mein Mann Marcel und ich einen Messer-Workshop bei Dimitri Turcott von Studio Blade. Im kleinen Weiler Lettenberg, am Tor zum Zürcher Oberland, fanden wir uns zu viert beim Meister ein. Stauend gingen wir durch den Ausstellungsraum und bewunderten die wunderschönen Messer: Die Einzelanfertigungen sind sehr edel, mit Griffen aus ausgesuchten Materialien, geschmiedet aus bestem Stahl – und haben ihren Preis. Einige Messertypen produziert Dimitri auch in Serie, wobei immer noch jedes Teil in Handarbeit hergestellt wird. Tolle Messer – und wir sollten wirklich am nächsten Abend eines in den Händen halten? Eines, das wir selber gemacht haben? Ich war gespannt.

### Schmieden oder Sägen

Selber ein Messer herstellen? Ich stellte mir eine grosse Esse mit glühenden Kohlen vor. Ein muskelbepackter Mann im Tanktop, russverschmiert und schweisssgebadet mit einem Hammer ein orangeglühendes Stück Metall bearbeitend. Ich sah mich mit Muskelkater, nach Rauch riechend, am Abend im Stuhl hängen. Träum weiter!

Ein Blick in die Werkstatt belehrte mich eines Besseren. Die Esse bestand aus einem kleinen runden Eisenkessel und war mit Gas betrieben. Kein Rauch, kein Schweiss, keine Muskeln. Ein Regal mit Stahlstreifen, ein Regal mit speziellen Holzstücken

### Bild rechts

Dimitri Turcott beherrscht sein Handwerk und stellt Messer für Jäger, Abenteurer und Köche her.



«Im Ausstellungsraum glänzen wunderschöne Messer – und wir sollten wirklich innert zwei Tagen ein solches Schmuckstück selber fertigen können?»

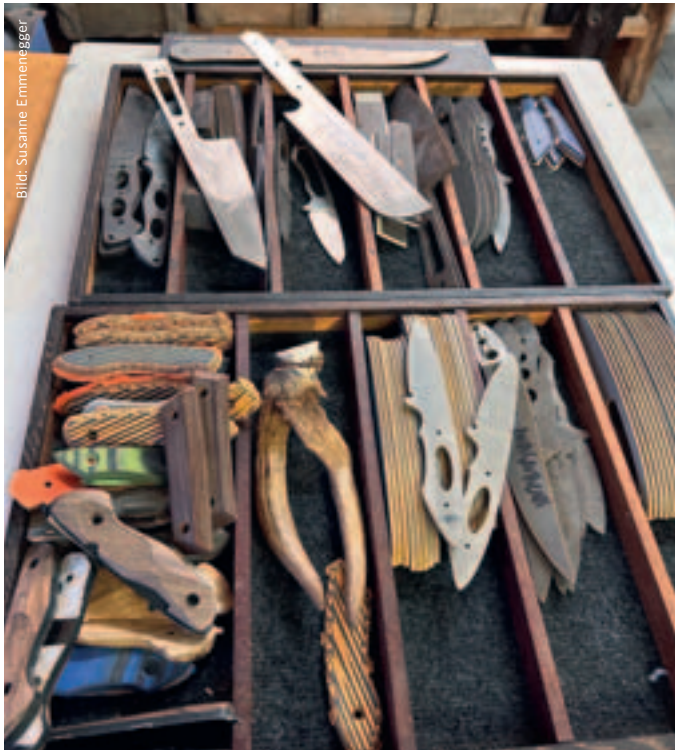


Bild: Susanne Emmenegger

für den Griff, viele Messerrohlinge, Mustermesser, Holzformen, unbekannte Materialien, Gerätschaften und Maschinen, Arbeitstische, ein Amboss, ein paar Hämmer, laute Musik.

Wir hatten die Wahl, ein Messer zu schmieden oder ein Messer auszusägen und in Form zu schleifen. Die andern beiden Workshop-Teilnehmer, Vater und Sohn aus den USA, entschieden sich für das Schmieden, Marcel und ich für Sägen und Schleifen. Aus verschiedenen Messerformen aus Holz konnten wir unser Lieblingsmesser aussuchen und die Umrisse auf ein Stück Eisen, das mit einer violetten Flüssigkeit eingepinselt war, übertragen. Die Form konnte nach unseren Vorlieben angepasst werden. So hat Marcel einen längeren Griff gewählt, während ich mich für ein kurzes, kompaktes Messer entschieden habe. Es ist auch möglich, selber ein Messer zu entwerfen und zu zeichnen.

### Bild links

Die Auswahl an Messerrohlingen aus bestem Stahl und verschiedensten Formen und Materialien für die Griffe ist riesig.



Bild: StudioBlade

### Echtes Handwerk

Im hinteren Raum der Werkstatt stehen Metallsägen, Holzsägen, verschiedene Schleifmaschinen – alle mit Absauganlage – zur Verfügung. Meine handwerklichen Fähigkeiten beschränken sich so ziemlich auf ein bisschen Laubsägen und das Wechseln der Druckerpatrone im Drucker. Somit war ich vom ersten Moment an ziemlich gefordert. Ich bin sehr kreativ und konnte mir schon vorstellen, was ich da erschaffen sollte. Aber ich glaubte nicht wirklich daran, dass ich fähig bin, aus einem Stück Wurzelholz und einem Eisenstreifen tatsächlich ein Messer herzustellen. Die laute Maschine mit dem scharfen Sägeblatt machte mir schon Eindruck, aber ich lernte schnell, wie ich das Metall halten musste und die gewünschte Form aussägen konnte. Wie bei der Bearbeitung von Holz, ist es bei Metall dasselbe: was



Bild: Susanne Emmenegger

Das eigene Schmuckstück nimmt langsam, aber sicher Formen an...

### Bild unten

Workshop-Leiter Dimitri zeigt als geduldiger Lehrer auch selber vollen Einsatz.



Bild: Susanne Emmenegger

weg ist, ist weg. Also musste ich vorsichtig ans Werk gehen, um nicht zu viel wegzusägen. Marcel als gelernter Zimmermann hatte da keine Berührungsängste und kannte sich mit der Bedienung der Maschinen bestens aus. Die ausgesägte Form wurde mit der Feile weiterbearbeitet. Kanten gebrochen, Ecken nachgebessert, auf Symmetrie geachtet.

Als nächsten Schritt habe ich mir ein Stück Holz ausgesucht. Dieser Klotz wurde halbiert, grob in Form gesägt und dann provisorisch am Messergriff angebracht. Jetzt wurde das Messer auf der Schleifmaschine bearbeitet. Der Holzgriff musste angepasst werden, damit er bündig mit dem Eisen war. Die künftige Messerklinge wurde grob mit der Schleifmaschine in Form gebracht. Gerade hier war es sehr wichtig, mit der richtigen Technik zu arbeiten und nicht etwa zu viel abzuschleifen oder Kerben zu produzieren. Noch war der Stahl nicht gehärtet und schnell war ein Kratzer da. Wir haben unsere Initialen mittels Buchstabenstempel und Hammer im noch ungehärteten Stahl eingraviert.

Als letzter Arbeitsgang des ersten Tages stand das Härten des Rohlings auf dem Plan. Dazu wurde das Eisen glühend gemacht und dann im aufgewärmten Ölbad abgekühlt. Dieser Vorgang musste sehr schnell geschehen. Da der Stahl nach dem Härten extrem spröde ist, muss er einen Temperaturzyklus durchlaufen, der ihn widerstandsfähiger gegen Bruch macht.

### Der Finish

Am zweiten Tag wurde das Messer mit einer speziellen Klemmvorrichtung auf den perfekten Schleifwinkel eingestellt. So kann die Klinge von beiden Seiten in Form geschliffen werden. Danach haben wir den Holzgriff definitiv angebracht und auch diesen an der Schleifmaschine in die finale Form geschliffen. Mit immer feinerem Schleifband und zuletzt von Hand mit Schleifpapier No 2000 habe ich mein Werk poliert. Ich kam aus dem Staunen nicht heraus – hielt ich doch nach zwei Tagen ein Messer in der Hand, welches zwar nicht wie ein Designerstück aussah, jedoch auch nicht, als ob es von einem Laien hergestellt worden war. Mein perfektes Messer! Den letzten Schliff der Klinge, im genauen Winkel von 20 Grad, hat Dimitri unseren Messern persönlich gegeben (dies auch aus Sicherheitsgründen).

Parallel zu unserer Herstellung im Aussägeverfahren haben Vater und Sohn Messer geschmiedet. Immer wieder kam der Rohling in die Glut und wurde auf dem Amboss mit dem Hammer bearbeitet. Dabei war es wichtig, dass der Stahl mit der richtigen Temperatur bearbeitet wurde. Es schien mir schwieriger,

Das Original von Studio Blade in klassischer und in etwas modernerer Variante.



Bilder: Studioblade

«Dimitri Turcott stellt Messer für Jäger, Abenteurer und Köche her – handgefertigte Einzelstücke in einer von Massenproduktion dominierten Welt.»

diesen Messern von Anfang an die gewünschte Form zu geben. Sie wurden am Abend gehärtet und am zweiten Tag mit der Schleifmaschine nachbearbeitet. So entstanden zwei weitere spannende individuelle Messer.

Dimitri hat uns die beiden Tage als geduldiger Lehrer unterstützt und begleitet. Er hat die Arbeitsschritte gut erklärt und uns machen lassen – immer mit einem wachsamen Auge und wenn nötig mit einem guten Tipp. Beim Mittagessen, das wir

selber mitgebracht hatten, haben wir über Messer und Jagd gefachsimpelt und er hat uns ein paar Geschichten aus seinem Leben erzählt. Die Unterhaltung fand gemischt in Englisch und Deutsch statt und wir haben viel gelacht.

### Der Messermacher – ein Künstler

Dimitri Turcott, Sohn eines Mexikaners und einer Belgierin, stellt Messer für Jäger, Abenteurer und Köche her. Handgefertigte Einzelstücke in einer von Massenproduktion dominierten Welt. Sammler auf der ganzen Welt erfreuen sich an seinen speziellen Einzelanfertigungen. Der professionelle Musiker und Toningenieur hat die Gitarre in die Ecke gestellt und sein Hobby zum Beruf gemacht, nachdem er immer mehr Aufträge erhielt und die Wochenenden für die Messerherstellung zu kurz wurden. Auf der ganzen Welt unterwegs, findet er neue Ideen und Materialien, besucht Messen, pflegt ein grosses Netzwerk.

Nachdem er zuerst alle Messer vom ersten Arbeitsschritt an selber hergestellt hat, lässt er für die Serienproduktion Rohlinge vorfertigen. Aber immer noch ist jedes Messer handgeschliffen und die Messergriffe werden aus den unterschiedlichsten Materialien selber hergestellt. So kann er sich dem Entwickeln neuer Designs, dem Verarbeiten neuer Materia-



Bild: Michael Breuer

Et voilà – das eigens hergestellte und mit Initialen versehene Traummesser unserer Autorin!



lien und Kundenaufträgen für Spezialanfertigungen widmen. Er verbindet modernste Technik mit alter Tradition. Das Messer ist eines der ältesten Werkzeuge der Menschheit und die Vorstellung, dass seine Messer von vielen Generationen genutzt werden, fasziniert ihn.

Der passionierte Jäger ist per Zufall in der Schweiz gelandet, nachdem er zuvor in Belgien gelebt hat. Da seine diversen Jagdprüfungen im Kanton Zürich nicht anerkannt wurden, musste er den Jagdlehrgang machen. Inzwischen darf er im Revier vor der Haustüre jagen. Mit Google Translate hat er sich durch die Theorie gekämpft, konnte er doch nicht so gut Deutsch, als er hierherzog.

Studio Blade, custom knives, hat einen Showroom, welcher nach Vereinbarung besucht werden kann. Die verfügbaren Messer werden auf Facebook und Instagram gepostet und sind im Webshop erhältlich. Regelmässig werden Workshops zur Messerherstellung und auch zur Herstellung von Messerscheiden angeboten. Das Kursprogramm ist ebenfalls auf der Webseite buchbar.

Mein Fazit: Es waren zwei tolle, spannende Tage mit einem Ergebnis, das ich mir nie zugetraut hätte. ■



Art. Nr.	Kalibre	Geschoss	g	Box / Karton	Preis
25564258	.223 Rem	FMJ	4.1	50 / 1'000	CHF 44.60
2123401	.243 Win	SP	6.8	20 / 200	CHF 41.10
2317822	.270 Win	SP	9.1	20 / 200	CHF 42.30
2123312	7x64	SP	10.7	20 / 200	CHF 41.30
2122685	7x65R	SP	10.7	20 / 200	CHF 52.10
2123428	.308 Win	SP	11.0	20 / 200	CHF 40.70
2123320	.30-06	SP	11.0	20 / 200	CHF 42.20
2117576	.300 Win Mag	SP	11.0	20 / 200	CHF 54.50
2123398	8x57 IRS	SP	12.0	20 / 200	CHF 43.80
2123339	8x57 IS	SP	12.0	20 / 200	CHF 42.60
2311842	9.3x62	SP	16.5	20 / 200	CHF 63.90
2123347	9.3x74 R	SP	16.5	20 / 200	CHF 69.60

**Die beste Wahl für Ihr Training!**



DEDICATED SINCE 1902



Art. Nr.	Kalibre	Geschoss	g	Box / Karton	Preis
20160462	.243 Win	SP	6.5	20 / 200	CHF 40.70
20166492	6.5 Creedmoor	SP	9.1	20 / 200	CHF 40.70
20169562	.270 Win	SP	8.4	20 / 200	CHF 40.70
20171512	7mm Rem Mag	SP	9.7	20 / 200	CHF 53.10
20177382	.308 Win	SP	9.7	20 / 200	CHF 37.70
20177392	.30-06	SP	9.7	20 / 200	CHF 39.60
20177412	.300 Win Mag	SP	9.7	20 / 200	CHF 53.10
20177592	.308 Win	SP	11.7	20 / 200	CHF 37.70
20177602	.30-06	SP	11.7	20 / 200	CHF 39.60
20180452	8x57 JS	SP	12.7	20 / 200	CHF 45.20
20180462	8x57 JRS	SP	12.7	20 / 200	CHF 49.50
20193502	9.3x62	SP	18.5	20 / 200	CHF 64.10

Generalimporteur Schweiz:  
Outdoor Enterprise SA | 8405 Winterthur  
info.winterthur@outdoor-enterprise.ch |  
www.outdoor-enterprise.ch

*Studio Blade -  
Custom Knives*

by Dimitri Turcott Smekens

info@studio-blade.com  
www.studio-blade.com  
Instagram: studio\_blade

